

Erlebnis Strassenbau im Verkehrshaus

Jetzt rollt der (Publikums-)Verkehr: Am vergangenen Wochenende wurde im Verkehrshaus die StrassenbauArena eröffnet. Der Fachverband Infra hat zusammen mit der Berufsfachschule Verkehrswegbauer und weiteren Tiefbau-Partnern eine einmalige Sonderschau realisiert: Strassenbau als Erlebnis.



«Jeder ist ein Strassenbauer»: Verkehrshaus-Direktor Daniel Suter und Benedikt Koch von Infra auf dem Erlebnisparkours. Im Hintergrund die Schilderfassade der neuen Halle Strassenverkehr.

Zum 50-jährigen Bestehen bietet das Verkehrshaus viele attraktive Neuerungen (siehe Kasten). Am Jubiläumswochenende vom 26./27. Juni wurden die Strassenverkehrshalle und die Freiluftarena eröffnet. Im Zentrum des Aussenbereichs steht die StrassenbauArena, ein gemeinsames Projekt von Bauunternehmen, Ingenieurbüros, Baustoffproduzenten, Verbänden und der Berufsfachschule der Verkehrswegbauer in Sursee, unter der Federführung des Fachverbands der Infrastrukturbauer Infra.

An der Aufrichtefeier dankte Daniel Suter, Direktor des Verkehrshauses, den 28 am Projekt beteiligten Partnern für das «grossartige Engagement». Die StrassenbauArena sei die ideale Ergänzung zur neuen Halle Strassenverkehr. Die Wirkung in der Öffentlichkeit sei «gewaltig», sagte Suter, zeige hier doch eine ganze Branche, was sie drauf habe. Der Direktor des Verkehrshauses outete sich als Bagger-Fan, er freue sich schon darauf, nachts, wenn alle Strassen grau sind, im Erlebnis-Parcours zu «bäggerlen».

Tatsächlich ein Erlebnis
Für die engagierten Unternehmen hob Markus Renggli von der Lötcher AG die Leistung der Verkehrswegbauer hervor, welche die StrassenbauArena realisiert haben. Die 70 Lernenden hätten hervorragende Arbeit geleistet, eben in typisch schweizerischer Strassenbauqualität. Die Arena zeige den Strassenbau als Erlebnis, und ein Erlebnis sei es auch gewesen, die jungen Berufsleute beim Bau zu begleiten.

Wir alle sind Strassenbauer
«In uns allen steckt ein Strassenbauer», sagte Benedikt Koch, «spiritus rector» und Motor der StrassenbauArena. Wie Recht der Geschäftsführer des Fachverbands Infra hat, wird spätestens klar, wenn man(n) im Erlebnisparkours mit einem Bagger im Kieskoffer herumwerkelt.

Besucherinnen und Besucher erhalten in der StrassenbauArena in spielerischer Form einen realitätsnahen Eindruck von der Welt

«Gut gemacht»: Zwei Unternehmer würdigen die Arbeit der jungen Verkehrswegbauer.



des Strassenbaus. Mit Baggern und Dumpern werden die Baumaterialien zu den Baustellen gefahren, Strassen angelegt oder reapiert. Sand, Kies und Steine können anschliessend wieder ausgebaut werden: Recycling wird auch im Strassenbau gross geschrieben. Die StrassenbauArena zeigt ausserdem die Frauen und Männer, welche Strassen, Tunnel und Brücken bauen. Vom Pflasterer und Verkehrswegbauer, vom Vorarbeiter über den Polier und Bauführer bis zum Baumeister oder Bauingenieur werden alle Funktionen und Stufen vorgestellt. So wird klar: Die Branche bietet jungen Menschen eine breite Palette an Berufen mit ausgezeichneten Weiterbildungsmöglichkeiten. Das

Zielpublikum ist das richtige: Eine halbe Million Menschen, darunter viele Kinder und Jugendliche, besuchen jedes Jahr das Verkehrshaus, und sie alle werden einen ganz neuen Eindruck von Strassen und Strassenbau erhalten.

Während mindestens fünf Jahren ist die StrassenbauArena die zentrale Sonderausstellung im Verkehrshaus. Vertraglich seien weitere fünf Jahre vereinbart, falls die Arena ein Erfolg werde, sagte Benedikt Koch. «Nach zehn Jahren wird ein Rückbau sowieso kein Thema mehr sein», liess Koch keinen Zweifel daran, dass die StrassenbauArena langfristig eine Attraktion des Verkehrshauses bleiben wird. **th**

Zwei Jugendliche entdecken das «Erlebnis Strassenbau».



Die Macher der StrassenbauArena (von rechts): Projektleiter Roland Heini, Benedikt Koch, Daniel Suter, sowie Daniel Schlupe und Beat Heuberger vom Verkehrshaus.

50 Jahre, 50 Millionen Franken

Zum 50-Jahr-Jubiläum 2009 hat das Verkehrshaus der Schweiz (VHS) mehrere Neubauten erstellt und ein umfassendes Programm zur Attraktivitätssteigerung realisiert. Das gesamte Investitionsvolumen betrug 50 Millionen Franken.

Im Frühling 2007 wurde das Bauprojekt «VHS 2009» gestartet. Im November 2008 wurde das Eingangsgebäude FutureCom mit der neuen Kommunikations-Ausstellung «Media-Factory», zwei Restaurants, einem Museumsshop und einem modernen Conference Center in Betrieb genommen. Pünktlich zum Jubiläumstag am 27. Juni wurden die neue Strassenverkehrshalle und die multifunktionale Aussenfläche mit Verkehrsgarten und StrassenbauArena eröffnet.

Eine Million als Ziel

Ziel der Massnahmen ist es, die jährliche Besucherzahl im Verkehrshaus, einschliesslich IMAX Kino, auf eine Million Personen zu steigern. Im Jahr 2008 wurden 820 000 Besucherinnen und Besucher gezählt, 502 000 im Museum und Planetarium, 318 000 im IMAX. **■**

**PROBST
MAVEG**



HITACHI

Mehr leisten !

PROBST MAVEG AG, Tel. 032 387 08 08, Fax 032 387 08 02, www.probst-maveg.ch

10751

